

18. Mai 2020

Mitglied im
Bundesverband
Leseförderung

Hallo, ich
bin Kubi!



Die kunterbunte
Kinderzeitung

www.die-kinderzeitung.de

Ausgabe 2020/499

wöchentlich, außer in den Ferien



© BRABZ / Adobe Stock

© Jutta Arlt - Die kunterbunte Kinderzeitung

Die Geschichte
des Telefons...

Mehr auf Seite 2

Bald startet die
Fußball-Bundesliga...

Mehr auf Seite 3



Titelthema

1) Das erste Telefon

Der Lehrer Philipp Reis erfand ein Gerät, das Töne über elektrische Leitungen übertragen konnte. Diesen Fernsprecher stellte er am 26. Oktober 1861 in Frankfurt vor. Einer der ersten Sätze, der in das Telefon gesprochen wurde, war sehr ungewöhnlich: „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat.“ Diesen Satz hätte die Person am anderen Ende der Leitung sicher nicht erraten können.



© everett/Adobe Stock

Anfangs wurde jede Verbindung einzeln über ein Amt hergestellt.

3) Eine schnelle Entwicklung

Zunächst hatten nur wenige Leute ein Telefon. Aber das Telefonnetz wurde immer weiter ausgebaut, bis jede Wohnung einen Anschluss hatte. War man unterwegs, konnte man aus Telefonzellen anrufen. Seit es Mobiltelefone gibt, ist man überall ohne Kabel erreichbar. Heute haben viele Leute ein *Smartphone*. Das ist Telefon, Computer, Kamera und Navi in einem kleinen Gerät.



© Von Deutsche Bundespost - scanned by NobbIP, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11314644>

Die Briefmarke zeigt Philipp Reis. Er nannte seine Erfindung „Telephon“.

2) Über Kabel verbunden

Andere Erfinder arbeiteten an ähnlichen Ideen. Alexander Bell beantragte im Jahr 1876 ein *Patent* für seinen Fernsprecher. In den *USA* gründete er eine Firma, die Telefone herstellte. Die Telefone waren alle über Kabel verbunden. Anfangs rief man bei einem Amt an und ließ sich zu einem anderen Telefon verbinden. Später hatten die Telefone Wählscheiben, um die Nummer direkt anzuwählen.



© Sommeranga Faber / pixelio.de



© Kinderzeitungsverlag



© Thomas Max Müller / pixelio.de

Kurzmeldungen

75 Jahre Pippi Langstrumpf

Pippi Langstrumpf wohnt mit ihrem Äffchen und einem Pferd in der Villa Kunterbunt. Sie ist so stark, dass sie ihr Pferd tragen kann. Die Geschichten von Pippi hat sich *Astrid Lindgren* für ihre Tochter ausgedacht, als diese krank war. Im Jahr 1945 erschien das erste Buch mit Pippi Langstrumpf und machte sie weltberühmt.



© photophonie / Adobe Stock

Das Mädchen hat sich als Pippi Langstrumpf verkleidet.



© Jenny Sturm / Adobe Stock

Hoffentlich kann ich ein Spiel im Fernsehen anschauen.

Mitte Mai startet die Bundesliga

Viele Fußballfans freuen sich, dass bald wieder Bundesliga-Spiele stattfinden werden. Weil keine Zuschauer ins Stadion dürfen, spricht man auch von Geisterspielen. Die Spieler müssen sich an strenge Regeln halten. Sie werden regelmäßig auf das Coronavirus getestet.

Schwierige Wörter

das Patent / die Patente: Wer eine ganz neue Idee hat, kann diese schützen lassen. Dann darf niemand das Gleiche herstellen und verkaufen.

die USA (Abkürzung für United States of America): Das heißt auf Deutsch „Vereinigte Staaten von Amerika“.

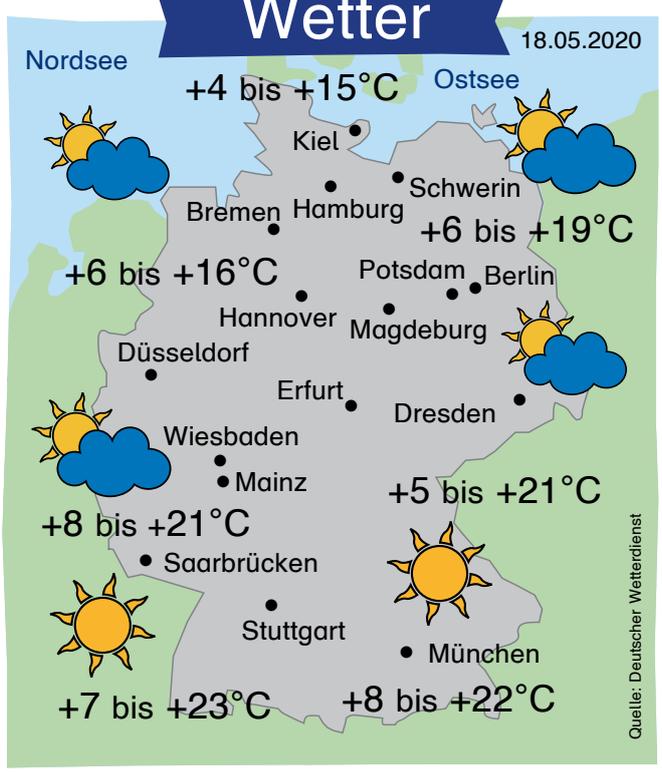
das Smartphone / die Smartphones (sprich: Smart-Foun): Das heißt auf Deutsch „schlaues Telefon“.



© Sergey Petelman / Adobe Stock

Astrid Lindgren: Die schwedische Schriftstellerin lebte von 1907 bis 2002. Sie hat über 70 Kinderbücher geschrieben.

Wetter

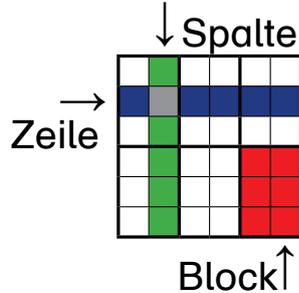


Spiel & Spaß

Lies die lustigen Quatschsätze:

Sudoku

Fülle die leeren Kästchen so aus, dass die Zahlen von 1 bis 6 in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Block nur einmal vorkommen.



2	4	3	5		1
		2	6		5
5	6			2	3
3	2	5	4		
		1	2	3	4
4	1	6			2

Welches Gesicht passt am besten zu dem Satz?

Schreibe den passenden Buchstaben hinter den Satz und lies die Buchstaben nachher von oben nach unten.

1) Ich bin verliebt. _____

2) Ich bin ärgerlich. _____

3) Ich sage nichts. _____

4) Ich habe Angst. _____

5) Ich bin fröhlich. _____

6) Ich muss laut lachen. _____



4	1	6	3	5	2
6	5	1	2	3	4
3	2	5	4	1	6
5	6	4	1	2	3
1	3	2	6	4	5
2	4	3	5	6	1

Lösungen:
Gesichter-Rätsel: SPIELE

Scherzfrage...

Wie nennt man eine Nudel zwischen den Zähnen?

von Philippa

Antwort: Zahnpasta
(Nudeln nennt man auch "Pasta".)

Impressum

Die kunterbunte Kinderzeitung
ISSN 1865-6900

Herausgeber & Redaktion:
Jutta Arlitt - Kinderzeitungsverlag
Im Grörsch 10/3
72631 Aichtal

Tel.-Nr.: 07127-528360
Fax-Nr.: 07127-528361
E-Mail: info@die-kinderzeitung.de
Instagram: diekunterbuntekinderzeitung

Erscheinungsweise: wöchentlich
(40 Ausgaben pro Jahr)

Verantwortliche Redakteurin: Jutta Arlitt
Illustrationen: Tommi Süßmilch
© Jutta Arlitt - Kinderzeitungsverlag

Vertrieb: www.die-kinderzeitung.de
Jahresabo: € 58,90 (D)
Probeabo: € 18,90 (D)
Einzelpreis: € 1,25

Sie erreichen uns:
Di 16-18 Uhr
Mo, Mi, Do von 9-12 Uhr



Tintenfische telefonieren täglich. Tiger tragen Turnschuhe. Tausend Tauben tanzen Tango.

Die Geschichte des Telefons

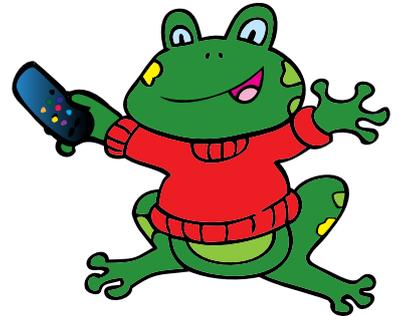
Fragen zur Ausgabe 2020/499

1 Das Gerät, das Philipp Reis erfunden hat, konnte...

- P Bilder übertragen.
- T Töne über elektrische Leitungen übertragen.
- S Töne einfach durch die Luft schicken.

2 Warum wurde so ein ungewöhnlicher Satz in das erste Telefon gesprochen?

- U Man wollte die Leute zum Lachen bringen.
- A Man wollte vermeiden, dass der Satz erraten wird.



3 Was stimmt nicht?

- S Schon wenige Tage nach der Erfindung hatte jeder ein Telefon.
- R Früher waren alle Telefone mit Kabeln verbunden.
- L Mit der Wählscheibe wählte man die Nummer.

4 Warum wurden Telefonzellen gebaut?

- T In einer Telefonzelle konnte man telefonieren, wenn man unterwegs war.
- A In einer Telefonzelle konnte man sich bei Regen unterstellen.

5 Das Smartphone...

- O hat eine Wählscheibe.
- I hängt immer an einem Kabel.
- E hat einen flachen Bildschirm.

Trage die Buchstaben ein, die vor den richtigen Antworten stehen:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---